

Benralizumab bei schwerem eosinophilem Asthma

Datum: 26.07.2023

Original Titel:

Effect of Benralizumab on Mucus Plugs in Severe Eosinophilic Asthma

Kurz & fundiert

- Benralizumab bei schwerem eosinophilem Asthma wirksam?
- Eosinophiles Asthma: Asthma-Form, die von Eosinophilen ausgelöst wird
- Studie mit 12 Probanden mit schwerem eosinophilem Asthma
- Benralizumab verbessert Asthmasymptome und Atemfunktion

MedWiss - Der Antikörper Benralizumab kann bei schwerem eosinophilem Asthma die Atemfunktion verbessern und Schleimpfropfen in den Atemwegen reduzieren, zeigte eine kleine japanische Studie.

Schleimpfropfen stehen bei schwerem Asthma im Zusammenhang mit Atemwegsobstruktionen (Verengungen) und sind an der Bildung aktivierter Eosinophiler beteiligt (Eosinophile: weiße Blutkörperchen, beteiligt an allergischen Reaktionen und Entzündungsreaktionen). Benralizumab, ein Anti-Interleukin-5-Rezeptor-Antikörper, reduziert Eosinophile im peripheren Blut und in den Atemwegen. Die Auswirkungen von Benralizumab auf Schleimpfropfen sind jedoch nicht geklärt. Eine aktuelle Studie aus Japan hat die Wirksamkeit von Benralizumab bei Schleimpfropfen mittels Computertomographie (CT) untersucht.

Japanische Studie mit 12 Studienteilnehmern

In die Studie wurden 12 Patienten, denen Benralizumab verabreicht wurde, einbezogen. Die Patienten hatten sich vor und etwa 4 Monate nach der Einführung von Benralizumab einer CT unterzogen. Die Anzahl der Schleimpfropfen wurde vor und nach der Benralizumab-Gabe verglichen.

Benralizumab kann Schleimpfropfen bei eosinophilem Asthma reduzieren

Die Anzahl der Schleimpfropfen nahm nach der Einführung von Benralizumab signifikant ab.

Benralizumab hatte bei den Studienteilnehmern zudem folgende Auswirkungen:

- Rückgang der Eosinophilenwerte im Blut und Sputum
- Signifikante Verbesserung der Asthmasymptome
- Verbesserung der Lebensqualität
- Verbesserung FEV1
- Verringerung der Exazerbationshäufigkeit

Darüber hinaus bestand ein signifikanter Zusammenhang zwischen der Reduzierung der Schleimpfropfen und Veränderungen im Symptomscore bzw. FEV1.

Benralizumab verbesserte Asthmasymptome und Atemfunktion

Die Ergebnisse der Studie legen laut der Autoren nahe, dass Benralizumab das Potenzial haben könnte, die Symptome und die Atemfunktion bei Patienten mit schwerem eosinophilem Asthma zu verbessern, indem es Schleimpfropfen reduziert.

Referenzen:

Sakai N, Koya T, Murai Y, Tsubokawa F, Tanaka K, Naramoto S, Aoki A, Shima K, Kimura Y, Watanabe S, Hasegawa T, Kikuchi T. Effect of Benralizumab on Mucus Plugs in Severe Eosinophilic Asthma. *Int Arch Allergy Immunol*. 2023 May 16:1-9. doi: 10.1159/000530392. Epub ahead of print. PMID: 37231966.